

tern nichts dergleichen zu besorgen / wo sie im öfftern Gebrauch sind / wenn nur ihre Application und das Abnehmen mit Vorsichtigkeit geschiehet / dabey auch auserlesene und eine Zeitlang unterhaltene gebrauchet werden. Vor allen Dingen aber ist sehr zuträglich / ja höchst nöthig / daß vor derer Gebrauch der Leib wohl præpariret werde / damit nicht ein gar zu starcker Zufluß erwecket werde. Unter solcher Circumspection wird die Praxis den Gebrauch der Egel sattsam bestätigen.

C A P U T XIII.

Von Ventosen und Schröpfen.

§. I.

**D**ie mannigfaltige Kranckheiten und Zufälle / haben den Medicis Gelegenheit gegeben auff mancherley Mittel bedacht zu seyn. Einem sind die Egel zuträglich / dem andern die Aderlaß / diesem das Schröpfen / jenem Ventosen / und so weiter. Weil hier von den Ventosen geredet wird / ist zu wissen / daß sie von mancherley Materien zugerichtet befindlich sind / als von Glas / Zinn / Messing / Silber / Horn / unter allen werden von vielen die Gläserne am bequemsten gehalten. Sie werden auff zweyerley Arth appliciret / (1.) ungehauen und ohne Erkung der Haut / (2.) auch mit Ventosen und gehauen; Die Ursach ihres Ziehens ist / daß die Natur gar kein Vacuum leydet / denn so bald die inflammirte Luft in dem Kopff verzehret worden / pflaget dasselbe / damit es ein ander Corpus in die ledige

N Stel